



Mit einem Sieg im Derby wollen die Gifhorner ihre bislang sehr gute Hinrunde positiv abschließen. Ob Wolf-Dieter Papendorf allerdings gegen seinen Ex-Klub mitwirken kann, ist derzeit noch fraglich. FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Mit einem Derby-Sieg den Druck auf Peine erhöhen

Badminton-Regionalliga BVG empfängt Vechelde/Lengede.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Der letzte Hinrunden-Spieltag in der Badminton-Regionalliga steht an, und dieser bringt, wie in der vergangenen Saison, ein besonderes Duell mit sich. Der BV Gifhorn trifft am Samstag ab 16 Uhr in der Halle des Otto-Hahn-Gymnasiums auf die SG Vechelde/Lengede. Die Gastgeber gehen mit zwei Zielen und einer zusätzlichen Hoffnung in den Spieltag.

Nachdem sie mit Ausnahme derer gegen Tabellenführer VfB/SC Peine bislang all ihre Aufgaben erfüllen konnten, wollen die Gifhorner ihre sehr gute Hinrunde mit einem Heimerfolg abschließen – und damit zugleich den Druck auf die Peiner weiter erhöhen. „Wer weiß, vielleicht stolpern sie ja doch noch mal“, hatte BVG-Teamsprecher Dennis Friedenstab nach dem letzten Spieltag gesagt. Der VfB/SC arbeitet zwar mit Hochdruck am direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Solange Friedenstab und seine Teamkollegen aber nur zwei Punkte Rückstand auf die Peiner

Regionalliga Nord

SSW Hamburg – SG Hamburg	Sa., 16.00 Uhr
BV Gifhorn – Vechelde/Lengede	Sa., 16.00 Uhr
SV Harkenbleck – VfB/SC Peine	Sa., 16.00 Uhr
Berliner Brauereien II – Horner TV II	Sa., 18.00 Uhr

1. Peine	6	43:5	12:0
2. BV Gifhorn	6	34:14	10:2
3. Harkenbleck	6	24:24	6:6
4. Berliner Brauereien II	6	22:26	6:6
4. Vechelde/Lengede	6	22:26	6:6
6. SSW Hamburg	6	18:30	4:8
7. Horner TV II	6	15:33	2:10
8. SG Hamburg	6	14:34	2:10

haben, schwingt bei ihnen noch die Hoffnung auf einen Ausrutscher des Tabellenführers mit. Der tritt am Sonntag bei Aufsteiger SV Harkenbleck an, der bislang positiv überrascht hat. Und noch in diesem Monat (24. November) steht das Rückspiel gegen Primus Peine in Gifhorn an.

„Wir schauen einfach weiter von Spiel zu Spiel“, betont Friedenstab und richtet damit den Blick auf das Duell mit Vechelde/Lengede. „Wenn wir das gewinnen, haben wir in der Hinrunde eigentlich alles richtig gemacht“, sagt der Gif-

horner und hebt damit noch mal die Besonderheit dieser Begegnung hervor. „Es ist einfach noch mal etwas anderes als gegen Peine, weil ein anderer Bezug zur SG und der Vechelder Mannschaft besteht.“ Wolf-Dieter Papendorf, die Nummer 1 der BVG-Herren, spielte früher jahrelang bei der SG, und für die Gifhorner „Urgesteine“ Friedenstab und Yannik Joop waren die Vechelder „eben immer schon die Rivalen“ – aber ohne böses Blut.

Zwar sind die Gifhorner der Papierform nach Favorit, die Rede-wendung vom Derby und dessen eigenen Gesetzen gelte aber auch im Badminton. „Laut Statistik müssten wir die Herrendoppel gewinnen, weil Vecheldes Bilanz da bislang sehr schlecht ist. Aber so einfach ist es eben nicht. Es wird sicherlich ein ganz enges Spiel“, schätzt Friedenstab ein, der daher umso mehr hofft, dass sich Larina Tornow (Erkältung) und Papendorf – er musste Anfang der Woche das Training aufgrund von Kniebeschwerden abbrechen – für Sonntag einsatzbereit melden.